

An die Landeshauptstadt München

Antrag: Sonderbriefkasten für Briefwahl am Rotkreuzplatz ausschildern und barrierefrei erreichbaren Standort prüfen

Beschluss

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg fordert die Landeshauptstadt München auf, den Standort des Sonderbriefkastens für die kurzfristige Abgabe von Briefwahlunterlagen am U-Bahnhof Rotkreuzplatz vor Ort auszuschildern und im Internet anzugeben, wo sich dieser genau befindet. Zudem fordert der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg die Landeshauptstadt München auf, zu prüfen, ob der Sonderbriefkasten künftig an einer Stelle im U-Bahnhof Rotkreuzplatz eingerichtet werden kann, die mittels Aufzugs auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich ist.

Begründung

Die Einrichtung eines Sonderbriefkastens am U-Bahnhof Rotkreuzplatz an Wahlwochenenden für die kurzfristige Abgabe von Briefwahlunterlagen ist sehr zu begrüßen, da diese Maßnahme den Bürger*innen die Fahrt in die Innenstadt erspart. Allerdings war der Standort des Briefkastens vor Ort nicht bzw. nicht ausreichend ausgeschildert und auch im Internet war der genaue Standort nicht ersichtlich. Dies hatte zur Folge, dass Briefwähler*innen am Rotkreuzplatz herumirrten. Eine genaue Standortbeschreibung im Internet sowie Hinweisschilder vor Ort hätten dies verhindern können. Zudem war der Sonderbriefkasten im südlichen Zwischengeschoss nur über Treppen und Rolltreppen zugänglich – und somit nicht für Menschen im Rollstuhl, mit Kinderwagen oder mit Rollator erreichbar. Eine Verlagerung des Sonderbriefkastens an einen barrierefrei zugänglichen Ort wäre sehr zu begrüßen.

Initiative: Jörn Retterath